

Personen.

<p>FLISCO Ober = Amtmann. Rubino Rentmeister. Cassiano ihr vertrauter Freund. VINCENTIO der Fridelinen Liebhaber. Severino dessen guter Freund. MARCELLA, eine reiche Wittfrau. Arnolph ihr Curator. FRIDELINA ihre Hauß = Jungfer. Erasmo ihr Better. Eva ihre Muhme. Sirmio ein Advocate. Francisco ein Studente. Gorgonio ein vornehmer Unbekandter. Massa in Fridelinen verliebt. Dominico } Gelasio } zwey Bekandte von der Levin ein reicher Vorwergs = Mann. Marcellen Hause. Rupin dessen Informator.</p>	<p>Crespino Levins Sohn. Cyrillo einer von Adels unter Rupins Information. Lene der Marcellen Hauß = Frau. Sibylle ihre Magd. Gustel ihr Junge. Sabina eine Trödel = Frau. Kundel ihre Tochter. Beata ihre Muhme. Wilibald ein Weinschenke. Cornelius ein Käse = Krämer. Catus der Marcellen Pachtmann. Claus ein Feuer = Mäuer = Lehrer. Horke ein Besen = Mann. Nix ein Kirch = Vater von Dorffe. Krix } Stax } zwey Bauern. Cyriax ein lustiger Diener.</p>
--	--

* * *

Act. IV. Scen. 1. singt das lustige Mädgen Kundel, und wiederlegt hiermit Fridelinen, daß sie den unbekandten Liebhaber nicht annehmen wil.

1.

Die Lieb ist blind / das weiß ich wol /
 Wenn manches Kind crepiren sol.
 Das Manns = Volck läßt sich nicht verachten /
 Man muß hernach vor Angst verschmachten.

2.

Nein ich kan sehn. Wo bleibt der Mann?
 Sol was geschehn / so nehm ichs an.
 Wir Mädgen wissen unsre Plage.
 Solch Ding kömt doch nicht alle Tage.

3.

Ist einer da / der mich begehrt /
 So sprech ich ja / wies Gott beschert.
 Den wird es da nicht angenommen /
 So möcht es gar nicht wiederkommen.

4.

Mir ist die Zeit abscheulich lang:
 Fehlt es noch weit / so werd ich krank.
 Ein Schafgen geht nach seiner Weide.
 Beym Manns Volck ist die beste Freude.

Dieses ist ein kurzer Inhalt. Was vor Lehre / vor Tugend / vor Klugheit / ja was vor ein Spiegel des menschlichen Lebens allerseits wird anzutreffen seyn; dieses mögen die geneigten Zuschauer aus der Action selbst judiciren. Hiermit leben Sie dem Schöpffer / der eine Zeit zum weinen / auch eine Zeit zum lachen bestimmet hat / zu aller gnädigen Obhut befohlen.

